

Spiel- und Sportfest der ISG Eben-Ezer e.V

„Zur Not starten wir auch in Schlauchbooten!“

Lemgo. Am Dienstag, den 5. Juli, fand zum 25. Jubiläum der Integrativen Sportgemeinschaft Eben-Ezer das sechste große Spiel- und Sportfest auf dem Sportplatz Walkenfeld in Lemgo statt. Mit insgesamt rund 650 aktiven Sportlerinnen und Sportlern von neunzehn Schulen, Vereinen und Kindergärten war das Fest ein voller Erfolg. Zu Beginn wurde der Einzug aller Sportler auf den Platz von den „Sambistas“ aus Bielefeld angeführt, und so für richtig Stimmung und Motivation gesorgt. Weiter auf Seite 3



Die „Sambistas“ aus Bielefeld konnten sicherlich eine Menge neuer Fans für sich gewinnen.

„Zur Not starten wir auch in Schlauchbooten!“

Fortsetzung von Seite 1

Behinderte und nichtbehinderte Sportbegeisterte traten gemeinsam und auch gegeneinander in verschiedenen Disziplinen an, die Bewertung folgte daraufhin nach Altersgruppen, nicht nach körperlicher oder geistiger Verfassung, und sollte so die Gemeinsamkeit aller stärken.

Die Umsetzung des Sportfestes war auch den rund fünfzig Helferinnen und Helfern zu verdanken, die jeweils von der Karla-Raveh-Gesamtschule und vom Berufskolleg der Stiftung Eben-Ezer kamen. Auch drei ehrenamtliche Helfer des Sportabzeichenstreifs Lemgo waren fleißig mit am Werk.

Nach den Absagen wegen schlechten Wetters in den letzten Jahren war Bernhard Schnoor vom Vereinsvorstand der ISG besonders erleichtert, dass es in diesem Jahr trocken blieb. „Sonst wären wir zur Not auch in Schlauchbooten gestartet“, schmunzelte er.

Dieses Event ließen sich auch Herr Laukamp und Frau Vieregge nicht entgehen, die stellvertretend für Bürgermeister und Landrat anwesend waren.

Wer bei den Wettkämpfen nicht antreten wollte, konnte den aufgebauten Spielparcours absolvieren und erhielt nach Dosenwerfen, Sack Hüpfen, Kegeln und vielen anderen Kategorien



Bei so viel Spaß rückte das reine Siegen schnell in den Hintergrund.

eine Teilnehmermedaille. Diese waren besonders begehrt. Ein Highlight war sicherlich auch das Rollstuhlfahren über 100 Meter, welches den Teilnehmern zeigen sollte, was für eine Beeinträchtigung es wirklich ist, auf einen Rollstuhl angewiesen zu sein. Die 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die alle selber laufen können, taten sich anfangs ziemlich schwer, hatten aber auch eine Menge Spaß.

Kurz & knapp

Parkautomat umgefahren

Detmold. Ein an der Lemgoer Straße aufgestellter Parkscheinautomat ist von einem unbekanntem Autofahrer erheblich beschädigt worden. Der Apparat steht rechtsseitig in Fahrtrichtung Innenstadt, kurz vor der Kreuzung Lage-sche Straße, in unmittelbarer Nähe des dortigen Parkstreifens. Zwischen Donnerstag der vergangenen Woche (30. Juni) und Dienstagnachmittag hat ein bislang unbekannter Autofahrer mit seinem Wagen erheblichen Schaden an dem Automaten angerichtet, indem er gegen diesen fuhr und ihn regelrecht aus dem Fundament riss. Anhand der Fahrzeugteile am Unfallort könnte es sich um einen 1er-BMW gehandelt haben. Hinweise bitte an das Verkehrskommissariat Detmold unter 05231 / 6090.



Jung und Alt kamen sich beim Kegeln näher.